

Am 1. Februar 1879 kam mir derselbe Muskel an der Leiche eines jungen Mannes beiderseitig wieder zur Beobachtung.

Gestalt und Grösse. Ein länglich-dreiseitiger, gegen seine Endigung allmählich an Breite abnehmender, dünner Muskel, von 10—11 Cm. Länge, wovon 9 Cm. auf die Fleischportion kommen; an dieser am Anfange 3 Cm., am Ende 6 Mm. breit und bis 2 Mn. dick.

Ursprung. Vom Os pubis hinter dem Rectus abdominis mit einem Sehnenbündel, dann mit isolirten theils sogleich fleischigen, theils im Anfange sehnigen Bündeln, in einer Strecke von 3 Cm. bis zu einer Distanz von 2,2 Cm. vom Annulus internus canalis inguinalis auswärts, von der unrichtig als Ligamentum Colles angeführten, äusseren oberen, im Lig. ilio-pubicum endenden Partie des Crus internum der Aponeurose des M. obliquus externus abdominis der entgegengesetzten Seite (Tarenetzky) und in dem Winkel, welcher durch die Verbindung der Fascia transversa mit der hinteren Kante des Arcus cruralis entsteht.

Verlauf. Ausserhalb der Vaginae mm. rectorum abdominis, neben diesen auf der Fascia transversa in eine Zellscheide eingehüllt, zuerst im Trigonum canalis inguinalis, hier den Funiculus spermaticus von hinten kreuzend, dann hinter dem M. transversus abdominis, die Vasa epigastrica von vorn her kreuzend, wenig schräg auf- und auswärts.

Endigung. Mit einer 1—2 Cm. langen Aponeurose mit divergirenden Fasern im Horn der Plica Douglasii des hinteren Blattes der Vagina rectorum und darüber in diesen.

XI. (CXXIX.) Nachtrag zu den Beobachtungen über den Mangel des Musculus quadratus femoris. (12. Fall eigener Beobachtung.)

Ich hatte bis jetzt den Musculus quadratus femoris an 11 Hüften von 8 Cadavern (7 männlichen und 1 weiblichen) vermisst, worüber ich bereits Mittheilung gemacht habe¹).

Am 28. October 1878 wurde der Muskel an der linken Extremität eines robusten Mannes wieder vermisst. Der Obturator externus, vom Nervus ischiadicus gekreuzt, lag frei zu Tage.

Mir ist somit Mangel des M. quadratus femoris an 12 Hüften von 9 Cadavern (8 männlichen und 1 weiblichen) vorgekommen und zwar nach der Zahl der Cadaver in $\frac{1}{3}$ beiderseitig und in $\frac{2}{3}$ einseitig; nach der Zahl der Hüften in $\frac{1}{3}$ rechtsseitig und in $\frac{2}{3}$ linksseitig. Einseitiger und linksseitiger Mangel sind überwiegend oft vorgekommen.

¹) Anatomische Notizen No. CVII. Dieses Archiv Bd. 73. 1878. S. 346.